Entwicklungsplanung Leimental-Birseck-Allschwil (ELBA) : drei Vorschläge werden nach der Mitwirkung vertieft

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-957409

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Entwicklungsplanung Leimental-Birseck-Allschwil (ELBA) – Drei Vorschläge werden nach der Mitwirkung vertieft

Bau- und Umweltschutzdirektion Basel-Landschaft, Tiefbauamt, Liestal / ecoptima Bern.

Sechs Planungsteams haben Bilder entwickelt, wie das Leimental, das Birseck und der Raum Allschwil in 20 oder 40 Jahren aussehen könnten. Von den sechs eingereichten Zukunftsbildern werden – nach der Mitwirkung – drei weitergezogen und vertieft.

Mehrstufiges Verfahren

ELBA ist als Prozess angelegt, in dem die Antworten auf die gestellten Fragen schrittweise erarbeitet werden. Die Abläufe und das Verfahren sind in einer so genannten Startvereinbarung festgehalten. Diese wird von allen beteiligten Kantonen/Départements und Gemeinden unterzeichnet. Zur Startvereinbarung gehört ein Kommunikations- und Mitwirkungskonzept. Ein Kernelement des Prozesses ist die Erarbeitung von verschiedenen Konzeptionen durch interdisziplinäre Teams. Sie setzen sich insbesondere aus Vertretern von Rau-, Verkehrs und Landschaftsplanung zusammen.

Die Planung mit den Teams erfolgt in zwei Stufen: Im Rahmen der 1. Stufe (Studienauftrag) arbeiteten sechs Teams gleichzeitig, ohne Kenntnis der Resultate der anderen Teams. Ein Beurteilungsgremium bewertete nach Abschluss der 1. Stufe im Herbst 2011 die von den Teams vorgeschlagenen Lösungsansätze.

Es wählte drei Teams zur Weiterbearbeitung im Rahmen der 2. Stufe aus. In der 2. Stufe (Testplanung) werden die Zukunftsbilder zu Gesamtkonzepten vertieft. In dieser Phase kennen die drei ausgewählten Teams die Resultate der anderen Teams.

Die Planung wird von einem intensiven Mitwirkungsverfahren begleitet. Dieses ist in der Rubrik «Mitwirkung» näher beschrieben. In weiteren Schritten geht es dann etwa ab der zweiten Jahreshälfte 2012 um die Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse und schliesslich um die Erarbeitung einer Landratsvorlage gemäss Auftrag.

Studienaufträge bringen interessante Ansätze

Für die Entwicklungsplanung Leimental-Birseck-Allschwil (ELBA) liegen jetzt viele Ideen auf dem Tisch: Trendumkehr, stadtnahe Tangente oder S-Bahn-Leimental sind Schlagworte aus den Resultaten der sechs Planungsteams. Die breite Palette an Ideen und Lösungen zeigt auf, wie unterschiedlich sich Siedlung, Verkehr und Landschaft im ELBA-Raum in den nächsten Jahrzehnten entwickeln könnten. Aus den sechs Lösungen lassen sich drei generelle Stossrichtungen herausschälen: Bestand, Kombi und Tangente. Die Stossrichtung Bestand geht davon aus, dass im Strassenbereich keine Netzausbauten erfolgen, sondern mit dem heutigen Netz gearbeitet wird. Eine ausgewogene Kombination von lokalen, aber zweckmässigen Massnahmen bei allen Verkehrsarten, bei Siedlung und Landschaft bietet demgegenüber die Stossrichtung Kombi. Mit der Stossrichtung Tangente soll abgeklärt werden, wie, wo und mit welchen Auswirkungen eine Strassentangente optimal durch den ELBA-Raum gelegt werden kann. Der Ansatz, eine tangentiale S-Bahn im Leimental einzuführen, wird als nicht zweckmässig beurteilt. Für eine abschliessende Beurteilung werden aber noch separat vertiefte Abklärungen in Auftrag gegeben.

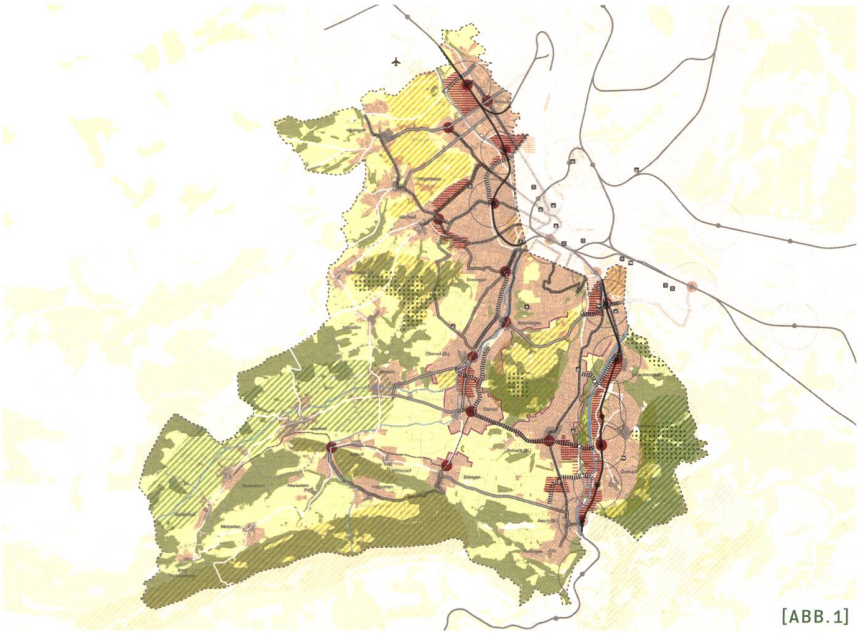
Die politische Projektsteuerung mit Vorsitz von Regierungsrätin Sabine Pegoraro hat drei Lösungen ausgewählt, welche den drei generellen Stossrichtungen entsprechen. Ab November 2011 sollen die drei Lösungen weiterentwickelt und vertieft werden. Zuvor erfolgte eine Phase der öffentlichen Mitwirkung. Die Projektleitung erhofft sich zahlreiche Anregungen aus der Bevölkerung. «Zu keinem Zeitpunkt kann mehr Einfluss auf den weiteren Projektverlauf genommen werden als jetzt», betont Projektleiter Alain Aschwanden. «Wir möchten wissen, welche Fragestellungen wir noch vertiefen sollen, welche Aspekte den Menschen noch fehlen.» Jetzt wird gemäss Aschwanden «ergebnisoffen diskutiert – ohne inhaltliche Vorgaben, sondern einzig aufgrund von Vorstellungen, Bedürfnissen, Befürchtungen und Erwartungen in Bevölkerung und Öffentlichkeit». Bevor die drei ausgewählten Teams ab November weiterarbeiten, kann ihr Rucksack mit Fragen und Anregungen aus dem ELBA-Gebiet selber gefüllt werden. Die Arbeiten aller sechs Planungsteams wurden in Allschwil, Therwil, Aesch und Liestal sowie im Internet öffentlich ausgestellt. Zum Abschluss dieser Phase der Mitwirkung fand am 29. Oktober 2011 in Therwil das zweite ELBA-Forum statt. Bei dieser halbtägigen Veranstaltung hatten alle Interessierten die Möglichkeit, ihre Anliegen einzubringen. Detaillierte Informationen zum Projekt ELBA und zu Orten, Zeiten und Inhalten der einzelnen Veranstaltungen sind auf www.elba.bl.ch abrufbar.

[ABB. 1] Metron Syntheseplan.

[ABB. 2] Portoferraio Syntheseplan.

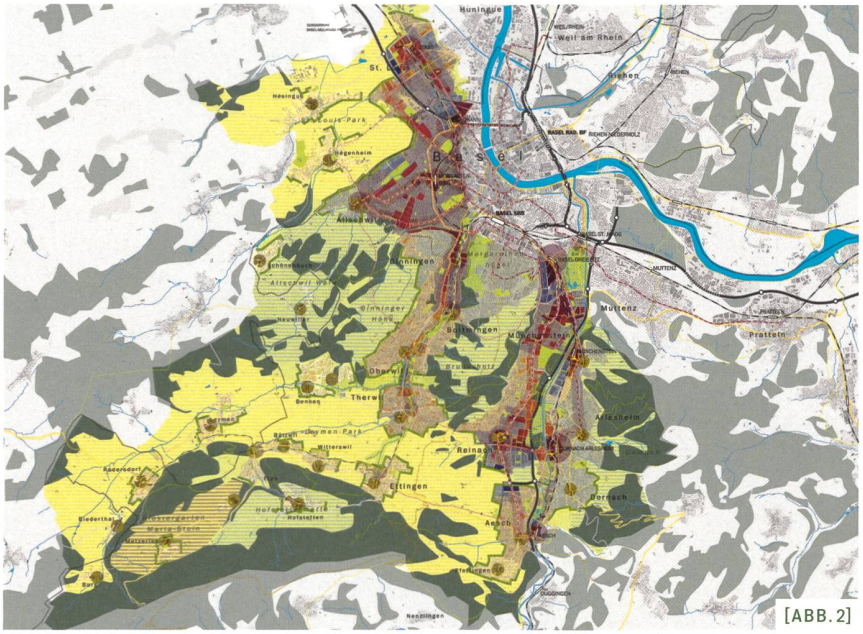
[ABB. 3] Rapp Syntheseplan.

(Quelle: ELBA Beurteilungsbericht Studienauftrag vom 22. September 2011)



- Kernzonen
- Siedlungsgebiete
- dynamisch Gebiete
- wichtige Zielorte
- Siedlungsränder
- S - Bahn (Einzugsradius um Hst. 750m)
- Tram
- ÖV - Korridor (Tram / Bus priorisiert)
- ÖV-Verknüpfungspunkt
- städtische Hauptstrasse
- siedlungsorientierte Hauptstrasse
- übrige Hauptstrassen
- Autobahn mit Anschluss
- Schwerpunkte Erholung
- Schwerpunkte Natur und Landschaft
- Naturschutzgebiete
- Gewässer
- Wald
- Freifläche
- Gemeindegrenzen
- Landesgrenze

[ABB. 1]



Siedlungsgebiet

- Siedlungsgebiet, hohe Dichte, urbaner Charakter
- Siedlungsgebiet, mittlere Dichte, suburbaner Charakter
- Siedlungsgebiet, niedrige bis mittlere Dichte, dörflicher Charakter
- Siedlungsgebiet mit spezieller städtebaulichen Struktur, keine Verdichtung oder Umstrukturierung
- Historischer Kern, wertvolles Ensemble

Typologie Umstrukturierungen, Verdichtungen, neue Überbauungen

- Dichte urbane Strukturen: Hochhäuser, Grossformen; AZ >2.0
- Urbane Strukturen: Blockrandstruktur; AZ 1.4-2.0
- Urbane Strukturen: Niedrige / offene Blockrandstruktur; AZ 1.0-1.4
- Dichte suburbane Strukturen: Reihenhäuser, Punkthäuser; AZ 0.7-1.0
- Suburbane Strukturen: Reihenhäuser, Doppel EFH; AZ 0.5-0.7
- Periurbane Strukturen: Doppel EFH; AZ 0.3-0.5
- Arbeitsplatzgebiete, Fokus auf Büronutzungen / Dienstleistungen
- Arbeitsplatzgebiete, Fokus auf Gewerbe
- Publikumsintensive Einrichtungen

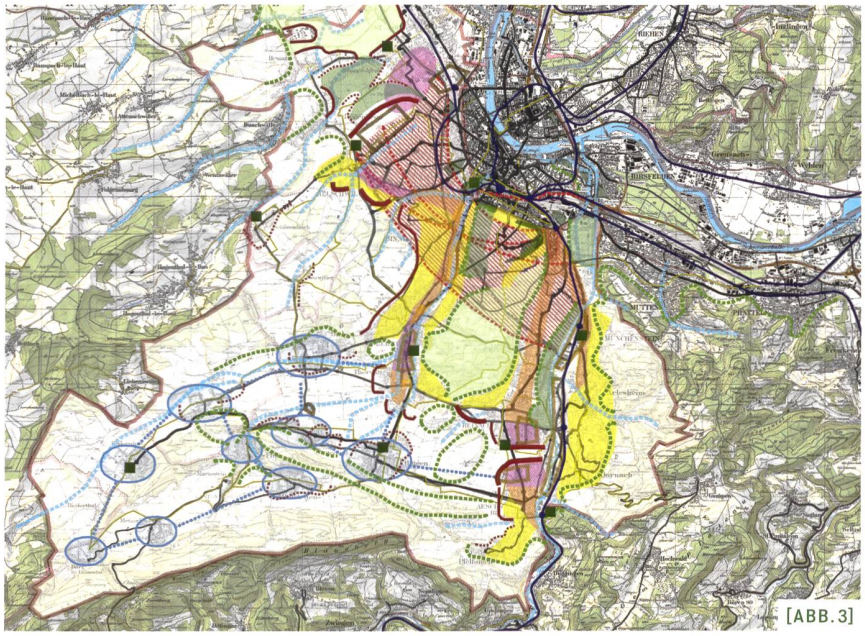
Verkehr

- Bahnlinie
- Bahnhof, bestehend / neu
- Regiotramlinie, bestehend / neue unterirdische Führung
- Haltestelle, aufzuheben
- Tramlinie, bestehend / neu
- Autobahn / Schnellstrasse mit Anschluss
- Zubringer Schnellstrasse, neu
- Hauptstrasse, neu / ausbau
- Hauptstrasse
- LV-Verbindung, feinmaschiges LV-Netz
- Nat. & Reg. Wanderrouten
- Nat. & Reg. Radrouten
- Nat. & Reg. Bikerouten
- Tunnelportal

Landschaft, Freiraum

- Landwirtschaftsgebiet
- Wald
- Grünzone, Fokus auf stadtnahe Naherholung
- Siedlungsgrenze
- Attraktiver Strassenraum, Stadtboulevard
- Grüne Verbindung, linearer Grünraum
- Platzsituation
- Aufenthaltsbereiche Flussraum, Zugang zum Wasser
- Sichtbeziehung Flussraum
- Naherholungsgebiet
- Landschaftspark
- Überregionaler Kulturraum

[ABB. 2]



Verkehr

- S-Bahn
- Busnetz
- Tramnetz
- Velonetz
- Umsteigepunkte komb. Mobilität
- Varianten MIV-Stadttangente 2050
- Bereich für MIV-Stadttangente 2050

Wirtschaftsstandorte / Clusterbildung

- Life Sciences
- Produzierende Industrie
- Detailhandel und Dienstleistungen

Erholungsräume / Landschaft

- Grosse stadtnahe Erholungsräume
- Stadtnahe Inselandschaften
- Urbane Freiräume
- Gewässerlinien
- Topografische Kanten

Siedlungsraum

- Wohnen Hanglage
- Publikumsintensive Einrichtunge mögl.
- Innenverdichtung Siedlungsgebiete
- Entwicklung Siedlungsgrenzen
- Gemeinden mit Ausgleichsleistungen

[ABB. 3]